

Sachbuch

Und ausser Sushi?

Wie ist Japan wirklich? Die 101 wichtigsten Fragen und Antworten. *Von Peter Keller*

Öffentlich zelebrierte Entschuldigungen, Disziplin selbst im grössten Unglück, die mitunter seltsame Unkörperlichkeit im Umgang untereinander – die Ereignisse um Fukushima haben den Blick in ein Land gelenkt, das uns so vertraut wie fremd ist: Planet Japan. Reich, modern, hoch technologisiert wie der Westen und doch mit einer ganz eigenen Kultur.

Wie viel von unserer Wahrnehmung ist Klischee? Wie ist Japan wirklich? In der Reihe «Die 101 wichtigsten Fragen» geben die beiden Autoren Florian Coulmas und Judith Stalpers Antworten. Kurz, fundiert und prägnant. Was glauben die Japaner? Wie alt ist das Kaiserhaus? Wird die Industrie vom Staat gelenkt oder der Staat von der Industrie? Ist Japanisch schwer? Was essen die Japaner ausser Sushi? Warum lieben sie Roboter?

Im Buch finden sich naheliegende Fragen, auch amüsante und andere, die durch die jüngste Katastrophe eine ganz neue Dimension erhielten. Etwa Frage 62: Wie viele Atomkraftwerke hat Japan? Trotz Hiroshima und Nagasaki setzte das Land schon früh auf die Atomindustrie. 1966 wurde das erste Kernkraftwerk aufgeschaltet. Mittlerweile gehören japanische Industriefirmen zu den führenden Kernkraftwerk-Herstellern, die ihre Produkte weltweit exportieren.

Gegenwärtig decken 54 AKW rund dreissig Prozent des Strombedarfs, 2 sind im Bau und weitere 12 geplant. Kernenergie sei für Japan eine strategische Entscheidung, um die Energiesicherheit zu erhöhen und dem Klimawandel entgegenzuwirken, schreiben die Autoren. An dieser Strategie scheint das Land festzuhalten. Im Gegensatz zum 9000 Kilometer entfernten Deutschland hat das direkt betroffene Japan weder den Atomausstieg beschlossen noch seine AKW vom Netz genommen.

Das Buch ist vor dem Reaktorunfall erschienen. Es spricht für seine Qualität, dass selbst in der Textkürze die wichtigsten Zusammenhänge zur Sprache kommen. Auch zum Thema Sicherheit. 2007 musste das grösste Kernkraftwerk der Welt vier seiner sieben Reaktoren abschalten. Wegen eines Erdbebens. Es war stärker, als in den Bauplänen berechnet war. Japans Sicherheitsstandards für neue Kernkraftwerke wurden daraufhin verschärft. «Ob die anderen Kraftwerke sicher sind», heisst es weiter, «kann nur der Ernstfall zeigen.»

Florian Coulmas / Judith Stalpers: Die 101 wichtigsten Fragen. Japan. C. H. Beck. 160 S., Fr. 15.90